

# Bückeburger Häuserbuch

v|rg

# SCHAUMBURGER STUDIEN

Im Auftrag der  
Historischen Arbeitsgemeinschaft für Schaumburg  
herausgegeben von  
Stefan Brüdermann

Band 75

# Bückeburger Häuserbuch

Bürger gestalten ihre Stadt

1419–1918

Von  
Roswitha Sommer

Teil 1

---

Verlag für Regionalgeschichte  
Bielefeld 2022

Die Drucklegung des Bückeburger Häuserbuchs wurde unterstützt von



Schaumburg-Lippischer Heimatverein  
Ortsgemeinschaft Bückeburg

Stadt Bückeburg

 **Volksbank in Schaumburg eG**



**Niedersächsisches  
Landesarchiv**

Lions Club Schaumburg

**Grothe Rohstoffe  
GmbH & Co.KG  
Bückeburg**

Private Spende,  
Bückeburg

**FLIESEN LOGEMANN  
Bückeburg**

Titelbild:  
Das Untere Tor  
Kolorierte Zeichnung des Malers Wilhelm Pätz (1800–1856)  
(Museum Bückeburg)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verlag für Regionalgeschichte  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.regionalgeschichte.de](http://www.regionalgeschichte.de)

ISSN 0581-9660  
ISBN 978-3-7395-1175-7 (Teil 1-3)  
ISBN 978-3-7395-1275-4 (Teil 1)

Einband: Martin Emrich, Lemgo  
Satz: Myron Wojtowytsh, Göttingen  
Druck und Verarbeitung: Beltz, Bad Langensalza

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706  
Printed in Germany

# Inhalt

## TEIL 1

Grußwort . . . . .	IX
Vorwort . . . . .	XI
Die Quellenlage . . . . .	XIII
Hinweise für die Benutzung . . . . .	XVIII
Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	XIX

## Straßenverzeichnis

Adolfstraße . . . . .	1
Am Oberstenhof . . . . .	5
An der Gasanstalt . . . . .	14
Bahnhofstraße . . . . .	17
Bergdorfer Straße . . . . .	67
Bethelweg . . . . .	77
Braustraße . . . . .	79
Dammstraße . . . . .	125
Donaliesstraße . . . . .	135
Fürst-Ernst-Straße . . . . .	136
Gartenstraße . . . . .	149
Georgstraße . . . . .	154
Hannoversche Straße . . . . .	181
Harrlstraße . . . . .	193
Herderstraße . . . . .	197
Hermann-Löns-Straße . . . . .	324
Hermannstraße . . . . .	327
Herminenstraße . . . . .	329
Jägergang . . . . .	378
Kirchweg . . . . .	384
Lange Straße . . . . .	386
Lülingstraße . . . . .	781

**TEIL 2**

Marienstraße . . . . .	795
Maschstraße . . . . .	799
Neue Straße . . . . .	808
Nordstraße . . . . .	906
Obertorstraße . . . . .	919
Oberwallweg . . . . .	947
Parkstraße . . . . .	953
Petersilienstraße . . . . .	956
Pulverstraße . . . . .	986
Sackstraße . . . . .	992
Scharnhorststraße . . . . .	1052
Scheier Straße . . . . .	1059
Schlossgartenstraße . . . . .	1063
Schulstraße . . . . .	1071
Trompeterstraße . . . . .	1123
Ulmenallee . . . . .	1249
Unterwallweg . . . . .	1272
Wallstraße . . . . .	1282

**TEIL 3**

<b>Zur Topografie der Residenzstadt Bückeburg . . . . .</b>	<b>1</b>
Der Fronhofsverband Sutherem . . . . .	1
Erste Nachrichten von den Sossenhöfen in Sutherem. . . . .	4
Der Flecken Bückeburg . . . . .	5
Die Befestigung des Fleckens Bückeburg . . . . .	8
Die Residenzstadt Bückeburg . . . . .	15
Der Straßenbau in der Residenzstadt . . . . .	16
Lange Straße (17), Petersilienstraße (19), Braustraße (20), Sackstraße (20), Neue Straße (21), Trompeterstraße (21), Schulstraße (22), Die Herrschaftlichen Wege (22)	
Die Befestigung der Residenzstadt . . . . .	24
Der Ausbau der Residenzstadt . . . . .	32

Die räumliche Erweiterung der Stadt . . . . .	52
Der Straßenbau vor dem Neuen Tor . . . . .	53
Herminenstraße (53), Parkstraße (60), Georgstraße (61)	
Der Straßenbau vor und hinter dem Oberen Tor . . . . .	64
Obertorstraße (65), Hannoversche Straße (67), Scheier Straße (68),	
Hermann-Löns-Straße (70), Unterwallweg (70), Oberwallweg (72)	
Der Straßenbau infolge der Anlage des Bahnhofes . . . . .	73
Bahnhofstraße (75), Sackstraße (77), Pulverstraße (78)	
Die Situation an und auf der Stadtbefestigung . . . . .	81
Pferdegraben (82), Hexengraben (83), Filler Graben (85),	
Langer Graben (86)	
Die Besiedlung der Masch . . . . .	99
Dammstraße (101), Gartenstraße (103), Maschstraße (104),	
Nordstraße (105), An der Gasanstalt (107)	
Die Bebauung des Bergdorfer Feldes . . . . .	110
Ulmenallee (110), Bergdorfer Straße (114), Lülingstraße (116)	
Die Besiedlung des Nordharrl . . . . .	118
Fürst-Ernst-Straße (118), Marienstraße (120)	
Das Neubauviertel auf Lülings Terrain . . . . .	122
Harrlstraße (124), Adolfstraße (124), Hermannstraße (124)	
<b>Die Schaumburg-Lippische Landesvermessung</b> . . . . .	127
Vergleichende Darstellung anhand von Karten . . . . .	130
Verzeichnis der Katasternummern der Wohnhäuser . . . . .	169
<b>Flurnamen</b> . . . . .	173
Die in Einschätzungskupons genannten Flurnamen . . . . .	179
Verzeichnis der ungedruckten Quellen . . . . .	193
Konkordanz zu den Signaturen L 122 F Nr. 1447–1484 . . . . .	201
Gedruckte Quellen und Literatur . . . . .	203
Index der Personen zu Teil 1 und Teil 2 . . . . .	209
Index der Orte zu Teil 1 und Teil 2 . . . . .	388



## Grußwort

Gegenstand dieses Buches ist die über 700-jährige Geschichte der Stadt Bückeburg und ihrer Einwohner. Den Bürgern, denen die Häuser als Wohn- und Arbeitsstätte dienten, gelang es, trotz der ihnen aufgebürdeten Lasten und der Wechselfälle der Geschichte an der Gestaltung ihrer Stadt mitzuwirken und an Selbstbewusstsein zu gewinnen.

Das ist der Hintergrund der vielen Daten zu einzelnen Grundstücken und Häusern, welche die Autorin Dr. Roswitha Sommer in 15-jähriger Arbeit zusammengetragen und nach Straßen verzeichnet hat. Die bei der Erfassung dieser Daten und Fakten gewonnenen und in der Topografie nach der Ordnung der regierenden Grafen und Fürsten zu einer Stadtgeschichte zusammengefügten Erkenntnisse eröffnen einen neuen Blick auf die bau- und siedlungsgeschichtliche Entwicklung der Stadt.

Möge das vorliegende Häuserbuch das Bewusstsein stärken, dass unser alter Weg durch geschichtliches Erbe bestimmt ist. Je mehr die Bürgerinnen und Bürger der Geschichte die ihr gebührende Bedeutung beimessen, desto wichtiger und erhaltenswerter wird Bückeburg für unsere Gesellschaft. Wenn die historischen Orte und Objekte auch noch für eigene Erlebnisse stehen und uns die damit verbundenen Erinnerungen wertvoll sind, dann können sie uns Orientierung geben sowie Halt und Kraft verleihen.

Rat und Verwaltung sind stolz darauf, dass für Bückeburg eine so grundlegende Veröffentlichung vorliegt, die weit über Niedersachsens Grenzen hinaus ihres Gleichen sucht, und danken der Autorin für ihre langjährige, unendlich fleißige und mühevolle Arbeit.

Bückeburg, im November 2021

Axel Wohlgemuth  
Bürgermeister der Stadt Bückeburg



## Vorwort

Mit der Motivation, mich gezielt der Bürgerinnen und Bürger annehmen zu wollen, die in Bückeburg gewohnt, gearbeitet und zur Gestaltung der Stadt ihren Beitrag geleistet haben, begann ich 2005 mit der Erarbeitung des vorliegenden Bückeburger Häuserbuches mit dem Untertitel „Bürger gestalten ihre Stadt“. Dieser verweist auf die zu würdigenden großen Leistungen der Bürger, denen es trotz aller ihnen aufgebürdeten finanzieller Lasten und der Wechselfälle der Geschichte gelang, neben der Versorgung ihrer zumeist großen Familien an der Gestaltung ihrer Stadt mitzuwirken und an Selbstbewusstsein zu gewinnen. Der Kauf eines Hauses, das ihnen nicht nur als Wohn- und Arbeitsort, sondern oft auch der Repräsentation diente, war die wohl größte Investition ihres Lebens und machte einen wesentlichen Teil ihres Erbes aus.

Für die Erfassung aller in der Kernstadt erhaltenen und abgebrochenen Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit ihren Bewohnern sowie den dazu gehörenden Gärten und Ländereien habe ich alle relevanten Bestände des Niedersächsischen Landesarchivs, Abteilung Bückeburg, systematisch ausgewertet. Zuerst mussten die in den frühen Steuerlisten überlieferten Abgabepflichtigen den Häusern beigegeben und diese lokalisiert werden, um daraus ein Bild von der Siedlungsentwicklung zu erhalten. Sodann galt es, nicht nur die Bürgerhäuser, sondern auch die Freihäuser und Adelshöfe den heutigen Adressen zuzuordnen, um die Bedeutung der Straßen, Wege und Plätze für die Stadtgeschichte zu erkennen.

Den Bearbeitungszeitraum 1419 bis 1918 bestimmen die Quellen, die über die frühe Bebauung des Fleckens, seit 1607 der Residenzstadt Bückeburg berichten, und der Thronverzicht des Fürsten Adolf zu Schaumburg-Lippe nach dem Ersten Weltkrieg. Die Bauten des erst 1919 in das Stadtgebiet eingemeindeten Schlossbezirks sind bereits an anderer Stelle ausführlich behandelt und werden daher vernachlässigt. Erfasst wird die Siedlungsgeschichte von der Belehnung mit den Burgmannshöfen (1419) bis zur räumlichen Erweiterung an den zu Beginn des 20. Jahrhunderts projektierten Straßen.

Dank der guten Quellenlage konnten auch die familiären, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Bürgerinnen und Bürger in die Untersuchung einfließen, freilich ohne den Anspruch zu erheben, ein Ortsfamilienbuch vorlegen zu wollen. Die gegebenen genealogischen Hinweise dokumentieren den Aufstieg resp. Niedergang einzelner Familien.

Aus den vielen kleinen Bausteinen ist ein großes Mosaik entstanden: eine Materialsammlung zur Geschichte der Stadt Bückeburg, zu ihrem baulichen Körper und ihrer Topografie sowie zu den Eigentümern, Mietern und Pächtern von Häusern bzw. Hausgrundstücken in und ihrem Grundbesitz außerhalb der Stadt.

Die mehrere Generationen überdauernden Häuser erweisen sich als die geeigneten Objekte der Geschichtsbetrachtung. Sie sind als materielle Zeugnisse der Vergangenheit von großem Wert für die Zukunft im Interesse des Geschichtsbewusstseins und der Identitätsstiftung in Bückeburg.

Die große Datenmenge erfordert die Aufteilung des gewonnenen Materials in drei Teile:

Die ersten beiden umfassen das alphabetische Straßenverzeichnis (Teil 1: A–L und Teil 2: K–W) mit den Hausparzellen aller Grundstücke in der Residenzstadt Bückeburg – der heutigen Kernstadt –, mit sämtlichen in den historischen Quellen genannten Besitzern und Bewohnern und ihren Berufen in chronologischer Abfolge. Aus praktischen Gründen wurde in diesen beiden Teilen auf Abbildungen verzichtet. Die vergleichende Darstellung der Bebauung der Stadt zwischen 1873 und 2015 findet sich im 3. Teil. Dieser widmet sich in dem reich bebilderten Beitrag „Zur Topografie der Stadt Bückeburg“ der Siedlungsgeschichte der aus der Vorgängersiedlung Sutherem erwachsenen Residenz und der Stadtentwicklung. Darin erhält die bisher in den zahlreichen sich mit der Stadtgeschichte befassenden Veröffentlichungen vernachlässigte Stadtbefestigung – ihre Anlage, Besiedlung und Niederlegung – einen besonderen Stellenwert. Die in der Stadt und der Feldmark gelegenen, namentlich gekennzeichneten Flurstücke erfasst das Verzeichnis der teils jahrhundertealten, teils heute noch gebräuchlichen Flurnamen. Beigefügte Karten zeigen die Lage ausgewählter, außerhalb der Altstadt gelegener Flurteile.

Das vorliegende Bückeburger Häuserbuch ist als Nachschlagewerk angelegt für alle, deren Leben mit Bückeburg verbunden ist, die Familienforschung betreiben oder an Stadtgeschichte und Heimatkunde interessiert sind. Für Behörden und Institute bieten die Daten planungsrelevante Informationen. Die zusammengetragenen Daten und Fakten nach sozialen und wirtschaftlichen sowie ortsgeschichtlichen und bauhistorischen Gesichtspunkten auszuwerten und in einen Kontext zu stellen, überlasse ich gern den Fachleuten.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Niedersächsischen Landesarchivs, Abteilung Bückeburg, unter der Leitung von Dr. Stefan Brüdermann danke ich für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen und ihre große Hilfsbereitschaft. Mein Dank gilt auch den Sponsoren, mit deren Geldern die Drucklegung finanziert werden konnte.

Bückeburg, im Juli 2021

Roswitha Sommer